



Reaudit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ Havel-Kids Kinderbetreuung gGmbH – fit für die Zukunft



Bedarfsgerechte Betreuungszeiten – zufriedene Mitarbeiter

Malte Borges | Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH, 06/2018
www.demografieagentur.de | malte.borges@demografieagentur.de | 0511-16990-927

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektverantwortlich:



Kuratoren:

| BertelsmannStiftung





Havel-Kids Kinderbetreuung gGmbH

„Fit für die Zukunft“

Die Havel-Kids Kinderbetreuung gGmbH ist ein etablierter, freier Träger in der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin-Spandau unter dem Dach des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Geschäftsführerin Frau Barbara Mütter-Zwisele hat ein vordringliches Ziel: eine gute und zukunftsfähige Arbeit mit Kindern und Schülern in Kitas und Schulen, gemeinsam mit Eltern, Lehrern, Kommunen und Unternehmen. Mit dem Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ macht sie sich attraktiv für ihr wichtigstes Kapital: für ihre engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Barbara Mütter-Zwisele gründete die Havel-Kids Kinderbetreuung gGmbH im Jahr 2005 – aus Leidenschaft. Dabei halfen ihr zehn Jahre ehrenamtliche Erfahrungen beim Aufbau und der Leitung einer Elterninitiativ-Kita, als Kauffrau und Projektleiterin.

Heute zählen zum gemeinnützigen Unternehmen zwei Horte und eine von Unternehmen unterstützte Kindertagesstätte. Eine zweite Kita ist gerade im Bau und wird Anfang 2019 eröffnen – und das ist dringend notwendig. Denn inzwischen platzen die Einrichtungen aus allen Nähten.

In beiden Horten begleiten die ErzieherInnen den Unterricht in Abstimmung mit den Grundschulen, sie betreuen Hausaufgaben am Nachmittag und bieten Projektarbeit an. Geöffnet sind die Horte durchgehend von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Eine flexible Kita für berufstätige Eltern

Die Betriebskindertagesstätte „Schatztruhe“ kooperiert eng mit dem Wirtschaftshof Spandau e. V. Zu den Kooperationspartnern gehören u. a. Bausch & Lomb, das BMW-Werk Berlin, IKEA Berlin-Spandau, aber punktuell auch kleinere Betriebe.

Betreut werden bis zu 80 Kinder von der Geburt bis zur Einschulung, werktags von 5:30 Uhr bis 21:00 Uhr und samstags von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Mit diesem Konzept folgen die Havel-Kids Forderungen aus der Wirtschaft, der Politik und den Eltern. Betreuungszeiten werden verlässlich vorab zum Wohle der Kinder vereinbart. Die Kita unterstützt eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten, sorgt für kürzere Ausfallzeiten von Eltern und gewährleistet die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dieses Konzept wird auch im Erweiterungsbau der „Schatztruhe“ umgesetzt. Hier ist noch Platz für weitere Unterstützung von Unternehmen, die damit einen Anspruch auf Belegplätze mit Langzeitbetreuung erhalten.



Um die Betreuung und Förderung der Kinder kümmern sich mehr als 50 ErzieherInnen und SozialpädagogInnen, überwiegend Frauen. Derzeit durchlaufen fünf Azubis eine Ausbildung und sechs MitarbeiterInnen arbeiten in kaufmännischen Berufen.

Die Auszeichnung zum Zehnjährigen

Havel-Kids gehörte zu den ersten 100 Teilnehmern des Audits „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“. Es schafft ein Umfeld und eine Atmosphäre, in der die Beschäftigten gerne und motiviert arbeiten. „Unsere Kinderbetreuung ist nur so gut wie unsere MitarbeiterInnen. Ihnen muss es gutgehen – und dafür müssen die Strukturen eine gute und faire Arbeit gewährleisten“, so die Geschäftsführerin.

Die Auditierung begann im Mai 2014, und im Juli 2015 – pünktlich zum zehnjährigen Bestehen – erhielten die Havel-Kids ihre Anerkennung. Die dama-

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektverantwortlich:



Kuratoren:



lige Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles zeichnete das Unternehmen im September 2016 für die „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ aus – als Lohn dafür, dass alle vereinbarten Maßnahmen umgesetzt wurden.



Die Maßnahmen wurden nach einer Mitarbeiter- und Geschäftsführungsbefragung in den vier Säulen Führung, Chancengleichheit & Diversity, Gesundheit sowie Wissen & Kompetenz vereinbart und mit professioneller Hilfe durch einen Prozessbegleiter umgesetzt. Damit werden die Havel-Kids als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen, vor allem von gesuchten Fachkräften in der Kinderbetreuung.

Die aus allen Bereichen gebildete sechsköpfige Projektgruppe beschloss im Entwicklungsplan Maßnahmen in allen vier Feldern – auf Basis der bereits vorhandenen, guten Strukturen. „Es sind fast immer die besseren Unternehmen, die sich auditieren lassen, weil Sie den Wert einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur kennen“, so Prozessbegleiter Ferdinand Kögler.

In der Personalführung setzten Havel-Kids von Beginn an auf einen sozialpartnerschaftlichen Führungsstil und eine klare, sichtbare und wertschätzende Kommunikation. Im Audit wurde diese Führungsstruktur weiter ausdifferenziert. Eine zweite Führungsebene mit einem entsprechenden Führungsverständnis leitet jetzt die verzweigten Einrichtungen. Wichtig sind transparente Partizipationsmöglichkeiten in den Dienstberatungen. „Jeder muss hier gleichberechtigt sein“, so Frau Mütter-Zwisele. Die MitarbeiterInnen wissen nun dank Steckbriefen mehr über ihre Qualifikationen und Fähigkeiten, Newsletter unterrichten über Aktuelles. Im Auditprozess wurde das Thema „Vorbereitungszeiten“ in der Kindertagesstätte angegangen, genauso wie die Verteilung der Arbeitszeiten.

Im Audit beschloss die Projektgruppe drei wichtige Gesundheitsmaßnahmen: gegen die starke Lärmbelastung der pädagogischen Mitarbeiter helfen Lärmschutzdecken und in den Horten Pinnwände. Jede/r MitarbeiterIn bekommt bei seiner Einstellung ein Set Ohrstöpsel in verschiedenen Varianten. In neu geschaffenen Pausenräumen können sich die BetreuerInnen jetzt in ihrer Ruhezeit zurückziehen, und bei Neuanschaffungen kommt nur noch ergonomisches Mobiliar auf die Einkaufsliste.

Was ist im Themenfeld „Gesundheit“ geschehen? Ein Personal-Trainer kommt jede Woche in die Einrichtungen. Ein betriebliches Eingliederungsmanagement ist etabliert und die Gefährdungsbeurteilung psychischer Beanspruchung wird konsequent fortgeschrieben.

Lebenslanges Lernen ist für die Havel-Kids Kinderbetreuung gGmbH selbstverständlich. Das Audit verbesserte die Kommunikationswege in den Einrichtungen. Kompetenzsteckbriefe dokumentieren das Wissen der Angestellten, um deren Potential sichtbar zu machen. Fachbeiträge auf einem eigenen Server, eine eigene Bibliothek und Tablets mit Fachliteratur vergrößern das Bildungsangebot.

Die vierte Säule „Chancengleichheit & Diversity“ wird konkret gelebt. In den Einrichtungen arbeiten überwiegend Frauen verschiedener Nationalitäten, Inklusion ist selbstverständlich – die Havel-Kids sind Unterzeichner der Charta der Vielfalt. Als Maßnahme beschloss die Projektgruppe, individuelle Lösungen für eine bessere Vereinbarung von Beruf und Pflegesituation zu schaffen.

„Das Audit kostete zusätzliche Kraft, aber die Ergebnisse führten danach zu einer deutlichen Entlastung und Verbesserung der Abläufe im Unternehmen“, ist die Geschäftsführerin Mütter-Zwisele überzeugt. Ohne die anonyme Befragung hätte sie nicht gewusst, wo ihren MitarbeiterInnen „der Schuh tatsächlich drückt“. Die Auditierung habe alle noch enger zusammengeschweißt, Geschäftsführung, Verwaltung und Belegschaft sähen sich als Team.

Die Havel-Kids machen weiter: sie haben ihre Reauditierung fast abgeschlossen. Das Reaudit hilft bei der Organisationentwicklung und Integration neuer MitarbeiterInnen. Der Fokus liegt auf der Fachkräftegewinnung, der internen Kommunikation mit einem neuen Info-Buch und einer Ausweitung des Wissensmanagements. „Moderne Kommunikationsmethoden und mitarbeiterorientierte Prozesse machen Havel-Kids zukunftsfähig“ das attestiert auch Prozessbegleiter Ferdinand Kögler.

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektverantwortlich:



Kuratoren:





Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ ...

... der Initiative Neue Qualität der Arbeit wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und getragen vom INQA-Steuerkreis, der sich aus Vertretern von Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, Kammern und weiteren Institutionen zusammensetzt. Mit der Durchführung ist die Demografieagentur für die Wirtschaft beauftragt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.inqa-audit.de.

Das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ ist ein sozialpartnerschaftlicher Prozess als Antwort auf die Herausforderungen durch den demografischen Wandel und zunehmende Digitalisierung. Betriebe werden dort abgeholt, wo sie gerade stehen und gezielt in den vier INQA-Säulen (siehe INQA-Themenhaus) weiterentwickelt.

Der Prozess im Überblick:

- Projektgruppe gründen
- Mitarbeiter- und Geschäftsführung befragen
- Befragung auswerten und Maßnahmen definieren
- Einstiegsurkunde
- Maßnahmen umsetzen
- Auszeichnung „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“



Das gesamte Audit wird von besonders ausgebildeten Prozessbegleitern flankiert. Er oder Sie unterstützt die Projektgruppe bei der Durchführung, moderiert den Entwicklungsworkshop und kümmert sich um den Fortschritt bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Nach zwei Jahren steht ein Reaudit an: die Arbeitswelt ändert sich ständig, und das Reaudit bietet Gelegenheit, den erarbeiteten Standard wieder an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen

Weitere Informationen: www.inqa-audit.de



Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH

Günther-Wagner-Allee 23 | 30177 Hannover
Telefon: 0511 / 16990-900 | www.demografieagentur.de
info@demografieagentur.de



HAVEL-KIDS Kinderbetreuung gGmbH

Alt-Gatow 31 | 14089 Berlin
Tel: 030-20 60 39 95-0 | www.havelkids.de
kontakt@havelkids.de

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektverantwortlich:



Kuratoren:

